



Neuer Anlauf zum Wohl der Lebensversicherer

SO RICHTIG RUND läuft es für Lebensversicherungen angesichts der niedrigen Zinsen aktuell nicht. Da kommt eine kleine Hilfe seitens des Gesetzgebers zur rechten Zeit. In einem zweiten Anlauf – unter der rot-schwarzen Regierung wurde ein ähnlich lautender Entwurf im Herbst letzten Jahres im letzten Moment zurückgenommen – wollen ÖVP und FPÖ das Rücktrittsrecht bei Lebensversicherungen massiv einschränken. Letzte Woche haben die Abgeordneten Karlheinz Kopf (ÖVP; Bild) und Hermann Brückl (FPÖ) einen Initiativantrag eingebracht, wonach das bislang geltende lebenslange Rücktrittsrecht im Fall der Falschberatung ab 1. Jänner 2019 finanziell unattraktiv würde. Bei einem Rücktritt bei Falschberatung musste bislang das gesamte Kapital plus vier Prozent Zinsen zurückgezahlt werden. Zinsen sollen künftig jedenfalls gar nicht zurückgezahlt werden. Angeblich sollen davon potenziell rund fünf Millionen Polizzen betroffen sein. Beschließt das Parlament das Gesetz, kann die Versicherungsbranche aufatmen, die sich mit Millionen-Rückforderungen konfrontiert sah.